

BALLET ZÜRICH



Christian Spuck
Ballettdirektor

Christian Spuck stammt aus Marburg und wurde an der John Cranko Schule in Stuttgart ausgebildet. Seine tänzerische Laufbahn begann er in Jan Lauwers' Need-company und Anne Teresa de Keersmaekers Ensemble «Rosas». 1995 wurde er Mitglied des Stuttgarter Balletts und war von 2001 bis 2012 Hauschoreograf der Compagnie. In Stuttgart kreierte er fünfzehn Uraufführungen, darunter die Handlungsballette *Lulu. Eine Monstretragödie* nach Frank Wedekind, *Der Sandmann* und *Das Fräulein von S.* nach E.T.A. Hoffmann. Darüber hinaus hat Christian Spuck mit namhaften Ballettcompagnien in Europa und den USA gearbeitet. Für das Königliche Ballett Flandern entstand *The Return of Ulysses*, beim Norwegischen Nationalballett Oslo wurde *Woyzeck* nach Georg Büchner uraufgeführt. Das Ballett *Die Kinder* beim Aalto Ballett Theater Essen wurde für den «Prix Benois de la Danse» nominiert, das ebenfalls in Essen uraufgeführte Ballett *Leonce und Lena* nach Georg Büchner wurde von den Grands Ballets Canadiens de Montreal und vom Stuttgarter Ballett übernommen. Die Uraufführung von *Poppea//Poppea* für Gauthier Dance am Theaterhaus Stuttgart wurde 2010 von der Zeitschrift *Dance Europe* zu den zehn erfolgreichsten Tanzproduktionen weltweit gewählt sowie mit dem deutschen Theaterpreis *Der Faust 2011* und dem italienischen *Danza/Danza-Award* ausgezeichnet. Christian Spuck ist auch im Bereich Oper tätig. Auf Glucks *Orphée et Euridice* an der Staatsoper Stuttgart folgten Verdis *Falstaff* am Staatstheater Wiesbaden sowie Berlioz' *La Damnation de Faust* und Wagners *Fliegender Holländer* an der Deutschen Oper Berlin. Seit der Saison 2012/13 ist Christian Spuck Direktor des Balletts Zürich. Hier waren seine Choreografien *Romeo und Julia*, *Leonce und Lena*, *Woyzeck*, *Der Sandmann*, *Messa da Requiem*, *Nussknacker und Mausekönig*, *Dornröschen* und *Monteverdi* zu sehen. Das 2014 in Zürich uraufgeführte Ballett *Anna Karenina* wurde in Oslo, am Moskauer Stanislavski-Theater sowie vom Koreanischen Nationalballett und vom Bayerischen Staatsballett ins Repertoire übernommen. Für das 2018 in Zürich uraufgeführte Ballett *Winterreise* wurde er mit dem «Prix Benois de la Danse» ausgezeichnet. 2019 folgte beim Ballett Zürich Helmut Lachenmanns *Das Mädchen mit den Schwefelhölzern* (Auszeichnung als «Produktion des Jahres» durch die Zeitschrift *tanz*). Für das Ballett des Moskauer Bolschoitheaters entstand 2021 das Ballett *Orlando*. Mit Beginn der Saison 2023/24 wird Christian Spuck Intendant des Staatsballetts Berlin.



Giulia Tonelli
Erste Solistin

Giulia Tonelli stammt aus Italien. Ihre Ausbildung absolvierte sie beim Balletto di Toscana und an der Ballettschule der Wiener Staatsoper. Nach einem ersten Engagement an der Wiener Staatsoper tanzte sie von 2002 bis 2010 beim Royal Ballet of Flanders in Antwerpen, ab 2004 als Halbsolistin. Dort tanzte sie u. a. *Giselle* (Petipa) sowie Solopartien in Choreografien von Forsythe, Balanchine, Kylián, Haydée und Spuck. Seit 2010/11 ist sie Mitglied des Balletts Zürich, wo sie in Balletten von Spoerli, Goecke, McGregor, Lee, Forsythe, Kylián und Balanchine auftrat. Sie tanzte Julia in Christian Spucks *Romeo und Julia*, Lena in Spucks *Leonce und Lena* und Betsy in *Anna Karenina*. In Alexei Ratmanskys *Schwanensee*-Rekonstruktion tanzte sie im Pas de trois, ausserdem war sie in Forsythes *Quintett* und Spucks *Messa da Requiem* zu erleben. Weitere Höhepunkte waren *Emergence* von Crystal Pite und Gretchen in Edward Clugs *Faust – Das Ballett*. Bei den «Jungen Choreografen» präsentierte sie gemeinsam mit Mélissa Ligurgo die Arbeiten *Mind Games* und *Klastos*. 2013 wurde sie mit dem Giuliana-Penzi-Preis ausgezeichnet. 2017 erhielt sie den «Tanzpreis der Freunde des Balletts Zürich».



Elena Vostrotina
Erste Solistin

Elena Vostrotina stammt aus St. Petersburg. Ihre Ballettausbildung erhielt sie an der Vaganova Ballet Academy. 2003 wurde sie Mitglied des Mariinsky-Balletts. Dort tanzte sie u. a. Odette/Odile in *Schwanensee* (Petipa/Iwanow), Myrtha in *Giselle* (Coralli/Perrot), Königin der Dryaden in *Don Quixote* (Gorsky) und *Approximate Sonata* (Forsythe). 2006 wurde sie von Aaron S. Watkin ans Semperoper Ballett Dresden engagiert. Hier wurde sie zur Solistin ernannt und tanzte in Choreografien von Forsythe, Ek, Neumeier, Dawson, Naharin, Ekman und Celis. Sie gastierte am Stanislavski-Nemirowitsch-Dantschenko-Theater in Moskau, am Staatstheater Nowosibirsk, bei der Gala «Roberto Bolle and Friends» sowie bei den Ballets Bubeníček. Sie wurde mit dem Preis «Hope of Russia» des Vaganova-Wettbewerbs sowie mit dem Mary-Wigman-Preis 2014 ausgezeichnet. Seit der Saison 2017/18 ist Elena Vostrotina Erste Solistin des Balletts Zürich. Hier tanzte sie u. a. Odette/Odile in Ratmanskys *Schwanensee*-Rekonstruktion, die Amme in Christian Spucks *Romeo und Julia*, Myrtha in Patrice Barts *Giselle* sowie in Christian Spucks *Nussknacker und Mausekönig*, *Winterreise* und *Nocturne*.



Katja Wünsche
Erste Solistin

Katja Wünsche stammt aus Dresden und wurde an der Staatlichen Ballettschule Berlin ausgebildet. Sie war Preisträgerin zahlreicher Ballettwettbewerbe. Von 1999 bis 2012 tanzte sie im Stuttgarter Ballett, seit 2006 als Erste Solistin. Sie tanzte Hauptrollen in Choreografien von John Cranko (*Romeo und Julia*, *Der Widerspenstigen Zähmung*, *Onegin*), John Neumeier (*Endstation Sehnsucht*, *Die Kameliendame*), Marcia Haydée (*Dornröschen*, *La Sylphide*, *La Fille mal gardée*) und Christian Spuck (*Lulu*, *Der Sandmann*, *Leonce und Lena*, *Das Fräulein von S.*) sowie in Balletten von Forsythe, Kylián, León/Lightfoot und Goecke. 2007 wurden ihr der Deutsche Tanzpreis Zukunft und der Deutsche Theaterpreis *Der Faust* verliehen. Seit 2012/13 ist Katja Wünsche Solistin beim Ballett Zürich. Hier tanzte sie u.a. die Julia in Spucks *Romeo und Julia*, Lena in *Leonce und Lena*, Marie in *Woyzeck*, Anna Karenina und Kitty in *Anna Karenina* sowie Clara in *Der Sandmann*. Ausserdem trat sie in Zürich in Choreografien von Sol León/ Paul Lightfoot, Douglas Lee, Martin Schläpfer, Wayne McGregor und Marco Goecke auf. 2014 wurde sie mit dem «Tanzpreis der Freunde des Balletts Zürich» ausgezeichnet.



Jan Casier
Erster Solist

Jan Casier wurde in Belgien geboren. Er studierte an der Königlichen Ballettschule in Antwerpen. Nach einem ersten Engagement beim Royal Ballet of Flanders (2008-2012) wurde er Mitglied des Balletts Zürich. Hier war er bis 2014 in Balletten von Christian Spuck zu sehen: als Leonce in *Leonce und Lena*, als Paris in *Romeo und Julia* und in der Titelrolle von *Woyzeck*. Ausserdem tanzte er in Choreografien von Edward Clug, Sol León/ Paul Lightfoot, Marco Goecke und Wayne McGregor. Von 2014 bis 2016 war er Mitglied im Semperoper Ballett Dresden. Dort trat er in Choreografien von Aaron Watkins (Prinz in *Der Nussknacker*), William Forsythe, Alexei Ratmansky, David Dawson und Alexander Ekman auf. 2016 kehrte Jan Casier zurück zum Ballett Zürich. Er tanzte u.a. in Forsythes *Quintett*, Godanis *rituals from another when* und war in den Titelrollen von Edward Clugs *Faust* und Marco Goeckes *Nijinski* sowie als Drosselmeier in Spucks *Nussknacker und Mausekönig* und als Fliederfee in *Dornröschen* zu sehen. 2019 wurde er von der Zeitschrift *tanz* zum «Tänzer des Jahres» gekürt, ausserdem wurde er mit dem «Tanzpreis der Freunde des Balletts Zürich» ausgezeichnet.



Alexander Jones
Erster Solist

Alexander Jones stammt aus Grossbritannien. Seine Tanzausbildung erhielt er an der Royal Ballet School in London. 2004 gewann er die Goldmedaille beim Adeline-Genée-Wettbewerb; ausserdem erhielt er den Dame Ninette de Valois-Preis. In der Spielzeit 2005/06 wurde er Mitglied des Stuttgarter Balletts, wo er 2011/12 zum Ersten Solisten ernannt wurde. In Stuttgart war er u.a. als Armand Duval in Neumeiers *Kameliendame*, Romeo in Crankos *Romeo und Julia*, in den Titelrollen von Crankos *Onegin* und Kevin O'Days *Hamlet*, als Basilio in Maximiliano Guerras *Don Quixote* sowie in MacMillans *Lied von der Erde* zu erleben. Ausserdem tanzte er in Choreografien von Balanchine, Robbins, Ashton, Schaufuss, Tetley, Bédart, Haydée, van Manen, Forsythe, Lee, McGregor, Clug und Spuck. Seit 2015/16 ist Alexander Jones Solist des Balletts Zürich. U. a. tanzte er Prinz Siegfried in Alexei Ratmanskys *Schwanensee*-Rekonstruktion, Albrecht in Patrice Barts *Giselle* sowie Romeo in *Romeo und Julia*, Nathanael in *Der Sandmann* und Wronski in *Anna Karenina* (alle von Christian Spuck).



William Moore
Erster Solist

William Moore ist Brite und erhielt seine Ausbildung an der Royal Ballet School in London. Er war Preisträger internationaler Ballettwettbewerbe. Seit 2005 gehörte er zum Stuttgarter Ballett, wo er 2010 zum Ersten Solisten ernannt wurde. Wichtige Rollen waren Siegfried in *Schwanensee*, Lenski in *Onegin* und Lucentio in *Der Widerspenstigen Zähmung* (alle von John Cranko), Armand in Neumeiers *Kameliendame*, Leonce in Christian Spucks *Leonce und Lena*, die Titelrolle in Marco Goeckes *Orlando*, Albrecht in *Giselle* von Anderson/ Savina, Colas in Ashtons *La Fille mal gardée*. 2012 wurde William Moore mit dem deutschen *Faust*-Preis ausgezeichnet. Seit der Saison 2012/13 ist er 1. Solist beim Ballett Zürich. Er tanzte Hauptrollen in vielen Balletten von Christian Spuck: Romeo in *Romeo und Julia*, Wronski in *Anna Karenina*, Nussknacker in *Nussknacker und Mausekönig* und Carabosse in *Dornröschen*. Ausserdem war Mephisto in *Faust* von Edward Clug, Petruschka in der Choreografie von Marco Goecke und Diaghilew in Goeckes *Nijinski*. Ausserdem trat er in Stücken von Wayne McGregor, William Forsythe, Sol León/ Paul Lightfoot, Douglas Lee und Jiří Kylián auf. 2018 erhielt er den «Tanzpreis der Freunde des Balletts Zürich».



Inna Bilash

Solo

Inna Bilash stammt aus der Ukraine. Ihre Ballettausbildung absolvierte sie an der Kharkov Choreographic School, am Perm State Choreographic College und an der Perm State Academy of Arts and Culture. Sie war Solistin im Ballett Perm und tanzte hier u. a. Julia in Kenneth MacMillans *Romeo und Julia*, Odette/Odile in Natalia Makarovas *Schwanensee*, Giselle in der Choreografie von Perrot/Coralli/Petipa, die Braut in Kylián *Les Noces* und Masha in MacMillans *Winter Dreams*. Ausserdem war sie solistisch in Choreografien von Jerome Robbins, George Balanchine und Douglas Lee zu erleben. Sie war Gewinnerin des Arabesque-Wettbewerbes in Perm und des Fernschwettbewerb des Bolshoi Ballet. 2017 wurde sie mit dem Preis des Ballettmagazins *The Soul of Dance* ausgezeichnet. Seit der Saison 2018/19 ist Inna Bilash Mitglied des Balletts Zürich und war hier u. a. in der Titelrolle von Patrice Barts *Giselle* zu erleben.



Michelle Willems

Solo

Michelle Willems ist Französin. Sie studierte an der Bolshoi Ballet Academy und am Atelier Rudra-Béjart in Lausanne. Nach zwei Spielzeiten im Junior Ballett ist sie seit der Saison 2016/17 Mitglied des Balletts Zürich. Nach solistischen Aufgaben in *Giselle* und *Schwanensee* tanzte sie Kitty in Christian Spucks *Anna Karenina*, Marie in Spucks *Nussknacker und Mausekönig*, Gretchen in Edward Clugs *Faust – Das Ballett* und in Christian Spucks *Das Mädchen mit den Schwefelhölzern*. Ausserdem trat sie in Choreografien von William Forsythe, Jiří Kylián, Marco Goecke, Crystal Pite, George Balanchine, Ohad Naharin, Douglas Lee und Filipe Portugal auf. 2018 erhielt sie den «Tanzpreis der Freunde des Balletts Zürich». 2020 war sie als Aurora in Christian Spucks *Dornröschen* zu erleben.



Esteban Berlanga

Solo

Rafaelle Queiroz stammt aus Brasilien. Ihre Ausbildung absolvierte sie in Rio de Janeiro und – mit einem Stipendium der Birgit-Keil-Stiftung – an der Akademie des Tanzes in Mannheim. Sie war Finalistin beim «Prix de Lausanne» und gewann den Langham Award beim Youth American Grand Prix 2009. Von 2009 bis 2019 war sie Mitglied des Badischen Staatsballetts Karlsruhe. Hier tanzte sie u. a. Odette/Odile in *Schwanensee* von Christopher Wheeldon, Myrtha in *Giselle* von Peter Wright, die Titelrolle in *La Sylphide* von Peter Schaufuss, Katharina/Bianca in Crankos *Der Widerspenstigen Zähmung*, Julia in Kenneth MacMillans *Romeo und Julia* und die Titelrolle in *Rusalka* von Jiří Bubeníček. Ausserdem trat sie in Choreografien von Hans van Manen, Heinz Spoerli, Davide Bombana und Reginaldo Oliveira auf. Seit der Saison 2019/20 ist sie Mitglied des Balletts Zürich.



Rafaelle Queiroz

Solo

Esteban Berlanga stammt aus Spanien. Nach seiner Ausbildung am Royal Conservatory of Albacete und am Professional Dance Conservatory of Madrid tanzte er von 2006 bis 2013 im English National Ballet. Dort wurde er 2012 zum 1. Solisten ernannt. U. a. tanzte er Prinz Siegfried in *Schwanensee* von Derek Dean, den Prinzen in Kenneth MacMillans *Dornröschen*, Albrecht in *Giselle* von Mary Skeaping, den Nussknacker in der Choreografie von Wayne Eagling und Frédéric in *L'Arlésienne* von Roland Petit. Ausserdem war er in Choreografien von Jiří Kylián und Maurice Béjart zu sehen. Für *Faun(e)* von David Dawson wurde er für den «Benois de la Danse» nominiert. Von 2013 bis 2018 war er Principal Dancer in der Compañía Nacional de Danza España. Dort war er solistisch u. a. in Choreografien von William Forsythe, Itzik Galili, Roland Petit, Aleix Mañé und Kenneth MacMillan zu erleben. Er gastierte beim English National Ballet, dem Australian Ballet, dem Nariko Kobayashi Ballet und der Carmen Cortès Flamenco Company. Seit der Saison 2018/19 ist er Mitglied des Balletts Zürich und war hier u. a. in Christian Spucks *Winterreise* und in der Titelrolle von Marco Goeckes *Nijinski* zu erleben.



Wei Chen

Solo

Wei Chen stammt aus den USA und erhielt seine Ausbildung an der Boston Ballet School, der Margo Marshall's School of Ballet, der Walnut Hill School sowie der Houston Ballet's Ben Stevenson Academy. Im Royal Ballet of Flanders tanzte er in Marcia Haydées *Schwanensee* (Siegfried) und *Dornröschen* (Prince Désiré) sowie in Crankos *Onegin* (Lenski). Ausserdem war er in Choreografien von Balanchine, Bournonville, Dawson, Forsythe, Godani, McGregor, Nureyev, Pite, Stevenson und Wheeldon zu sehen. Seit der Spielzeit 2013/14 ist er Mitglied des Balletts Zürich und war hier u.a. in Choreografien von Douglas Lee, Jiří Kylián, Marco Goecke, Edward Clug, William Forsythe und Crystal Pite zu erleben. Ausserdem tanzte er Romeo und Mercutio in Spucks *Romeo und Julia*, Benno in Ratmanskys *Schwanensee*, Coppelius in Spucks *Sandmann* und *Albrecht* in Patrice Barts *Giselle*.



Matthew Knight

Solo

Matthew Knight ist Brite. Seine Ausbildung absolvierte er an der Elmhurst School und an der Royal Ballet School in London. Nach einer Spielzeit im Junior Ballett ist er seit der Saison 2014/15 Mitglied des Balletts Zürich. In der Reihe «Junge Choreografen» präsentierte er die Choreografien *Jane Doe* und *Mocambo*. Er tanzte in Choreografien von Mats Ek (Kavalier in *Dornröschen*), William Forsythe, Marco Goecke (Mohr in *Petruschka*), Jiří Kylián, Douglas Lee, Sol León/Paul Lightfoot, Hans van Manen, Wayne McGregor, Ohad Naharin, Crystal Pite und Filipe Portugal. Er war als Leonce in Christian Spucks *Leonce und Lena*, als Nathanael in Spucks *Sandmann* und als Clown in Spucks *Nussknacker und Mausekönig* zu erleben. Ausserdem tanzte er die Titelrollen in *Faust* von Edward Clug und *Nijnski* von Marco Goecke. 2016 wurde er mit dem «Tanzpreis der Freunde des Balletts Zürich» ausgezeichnet.



Francesca Dell'Aria

Solo mit Gruppe

Francesca Dell'Aria stammt aus Italien. Ihre Ausbildung erhielt sie an der Elmhurst School und beim Birmingham Royal Ballet. Nach Engagements beim Slowakischen Nationalballett und beim Bayerischen Staatsballett (2010 bis 2014) ist sie seit der Saison 2014/15 Mitglied des Balletts Zürich. Sie war u.a. in Choreografien von William Forsythe (*New Sleep; workwithinwork; In the middle; The Second Detail*), Jiří Kylián (*Gods and Dogs; Falling Angels*), George Balanchine, Hans van Manen (*Kammerballett*), Jacopo Godani, Douglas Lee, Edward Clug, Marco Goecke (*Nijnski*) und Crystal Pite zu sehen. Ausserdem tanzte sie die Titelrolle in Christian Spucks *Anna Karenina* und Myrtha in Patrice Barts *Giselle*. 2019 wurde sie mit dem «Tanzpreis der Freunde des Balletts Zürich» ausgezeichnet.



Irmina Kopaczynska

Solo mit Gruppe

Irmina Kopaczynska wurde in Polen geboren. Sie studierte an der Nationalen Polnischen Ballettschule in Poznan. Sie ist mehrfache Preisträgerin des Nationalen Polnischen Ballettwettbewerbs. Ausserdem nahm sie am «Premio Roma» und am «Prix de Lausanne» teil. Nach zwei Spielzeiten beim Junior Ballett ist sie seit der Saison 2011/12 Mitglied des Balletts Zürich. Sie tanzte die Silberfee in Mats Eks *Sleeping Beauty*, Betsy in Christian Spucks *Anna Karenina* und die Amme in Spucks *Romeo und Julia*. Ausserdem war sie in Choreografien von William Forsythe (*In the middle; New Sleep*), Hans van Manen (*Kammerballett*), Jiří Kylián (*Gods and Dogs, Bella Figura*), Iacopo Godani, Edward Clug, Marco Goecke (u.a. Mutter in *Nijnski*), Douglas Lee und Crystal Pite zu sehen.



Mélissa Ligurgo

Solo mit Gruppe

Mélissa Ligurgo stammt aus Belgien und studierte an der Königlichen Ballettschule in Antwerpen. Im Royal Ballet of Flanders tanzte sie in John Crankos *Onegin* (Tatjana) sowie in Balletten von Forsythe, Kylián, Dawson und Robbins. Beim Ballett Basel war sie 2011/12 in Preljocajs *Romeo und Julia* (Julia) zu erleben. Seit der Saison 2012/13 gehört sie zum Ballett Zürich und tanzte u.a. Lena in *Leonce und Lena* von Christian Spuck und Frau Mauserinks in *Nussknacker und Mausekönig*. Ausserdem trat sie u.a. in Choreografien von Wayne McGregor und Douglas Lee auf. Im Rahmen der Vorstellungsreihe «Junge Choreografen» präsentierte sie die Stücke *Mind Games, Individuo* und *Klastos*.



Constanza Perotta Altube

Solo mit Gruppe

Die Italo-Argentinierin Constanza Perotta Altube studierte am Instituto Superior de Arte del Teatro Colón in Buenos Aires und an der Ballettschule der Mailänder Scala. Nach Engagements im Ballett des Teatro Colón und im Victor Ullate Ballet in Madrid ist sie seit der Saison 2009/10 Mitglied des Balletts Zürich. Hier war sie in Choreografien von Christian Spuck (u.a. Schneekönigin in *Nussknacker und Mausekönig*), Marco Goecke (*Nijinski*), Patrice Bart (Myrtha in *Giselle*), Mats Ek, Iacopo Godani, Hans van Manen, Jiří Kylián, Edward Clug, Mats Ek, Crystal Pite, Ohad Naharin, Alexei Ratmansky und William Forsythe zu sehen.



Meiri Maeda

Solo mit Gruppe

Meiri Maeda ist Japanerin. Ihre Ausbildung erhielt sie an der Nobuko Okamoto Ballet Academy, an der Kirov Academy of Ballet in Washington und an der Académie Princesse Grace in Monte-Carlo. Nach zwei Spielzeiten im Junior Ballett ist sie seit der Saison 2016/17 Mitglied des Balletts Zürich. Sie tanzte Marie in Christian Spucks *Nussknacker und Mausekönig* und war ausserdem in den Forsythe-Stücken *The Second Detail*, *One Flat thing, reproduced* und *In the middle*, in Ratmanskys *Schwanensee*-Rekonstruktion (4 kleine Schwäne), in *Emergence* von Crystal Pite und *Bella Figura* von Jiří Kylián zu sehen.



Elizabeth Wisenberg

Solo mit Gruppe

Elizabeth Wisenberg stammt aus den USA. Sie studierte an der Washington School of Ballet und an der National Ballet School of Canada. Sie war Preisträgerin beim Youth America Grand Prix und bei der National Youth Ballet Competition. Nach einem Engagement im Boston Ballet wurde sie 2006 Mitglied des Stuttgarter Balletts (Halbsolistin seit 2013). Dort trat sie in Choreografien von John Cranko (Olga in *Olegin*), Christian Spuck (Lena und Hofmeister in *Leonce und Lena*), Demis Volpi (Kantorka in *Krabat*), John Neumeier, George Balanchine, Peter Schaufuss, Kenneth McMillan, Jiří Kylián, Marcia Haydée und Marco Goecke auf. Seit der Saison 2015/16 ist sie Mitglied des Balletts Zürich. Hier war sie als Julia in *Romeo und Julia*, Clara in *Der Sandmann*, Kitty und Dolly in *Anna Karenina* (Christian Spuck) sowie in Choreografien von William Forsythe (*The Second Detail* und *Approximate Sonata*) und Jiří Kylián (*Sweet Dreams*) zu sehen.



Cohen Aitchison-Dugas

Solo mit Gruppe

Cohen Aitchison-Dugas ist Kanadier. Seine Ausbildung erhielt er an der École Supérieure de Ballet du Québec und an Canada's National Ballet School. In der Spielzeit 2015/16 tanzte er im Nussknacker mit den Grands Ballets Canadiens. Nach zwei Spielzeiten im Junior Ballett ist er seit 2017/18 Mitglied des Balletts Zürich. U.a. tanzte er in Jacopo Godanis *rituals from another when*, in Filipe Portugals *Behind the mirror* und den Mausekönig in Christian Spucks *Nussknacker und Mausekönig*. 2018 wurde er mit dem «Tanzpreis der Freunde des Balletts Zürich» ausgezeichnet.



Daniel Mulligan

Solo mit Gruppe

Daniel Mulligan stammt aus Grossbritannien und studierte an der Royal Ballet School in London. Nach zwei Spielzeiten im Junior Ballett ist er seit 2009/10 Mitglied des Balletts Zürich. Solistisch war er in vielen Choreografien von Heinz Spoerli zu erleben. Er tanzte Mercutio/Benvolio in Christian Spucks *Romeo und Julia* sowie in Balletten von Mats Ek (*Sleeping Beauty*), Hans van Manen (*Solo, Kammerballett*), Edward Clug (*Chamber Minds, Le Sacre du printemps*), Sol León/Paul Lightfoot (*Skew-Whiff, Speak for Yourself*), William Forsythe (*Quintett*), Jiří Kylián (*Gods and Dogs, Stepping Stones, Sweet Dreams*), Ohad Naharin (*Minus 16*), Marco Goecke (*Petruschka*), Filipe Portugal (*Corpus*), Douglas Lee und Crystal Pite. Hauptrollen in jüngster Zeit waren Mephisto in *Faust* von Edward Clug, Fritz/Clown in Christian Spucks *Nussknacker und Mausekönig* und Stiwa in Spucks *Anna Karenina*.



Kevin Pouzou

Solo mit Gruppe

Kevin Pouzou ist Franzose. Seine Ausbildung absolvierte er an der École de Danse de l'Opéra de Paris und am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse in Paris. 2007 wurde er Mitglied des Staatsballetts Berlin, wo er 2015 zum Solisten ernannt wurde. U.a. trat er als Benno in Patrice Barts *Schwanensee*, als Paris in John Crankos *Romeo und Julia* sowie in Choreografien von George Balanchine, Nacho Duato, Stanton Welch, Angelin Preljocaj, Alexei Ratmansky, Ohad Naharin, Vladimir Malakhov und Jiří Kylián auf. Seit der Saison 2017/18 ist er Mitglied des Balletts Zürich. U.a. tanzte er Prinz Siegfried in Ratmanskys *Schwanensee*, Diaghilew in Marco Goeckes *Nijinski* und Albrecht in Patrice Barts *Giselle*.



Dominik Slavkovský
Solo mit Gruppe

Dominik Slavkovský ist Slowake. Ausgebildet am Tanzkonservatorium Bratislava, tanzte er fünf Jahre im Ballett des Slowakischen Nationaltheaters in Bratislava, zuletzt als Halbsolist. Seit der Saison 2014/15 ist er Mitglied des Balletts Zürich. In Choreografien von Christian Spuck war er in der Titelrolle von *Woyzeck*, als Drosselmeier in *Nussknacker und Mausekönig*, Coppelius in *Der Sandmann* und Paris in *Romeo und Julia* zu erleben. Ausserdem tanzte er in Choreografien von George Balanchine, Uwe Scholz, Alexei Ratmansky, Jiří Kylián, William Forsythe, Hans van Manen, Nacho Duato, Marco Goecke, Edward Clug, James Kudelka, Vladimir Malakhov und vielen anderen. In der Reihe «Junge Choreografen» zeigte er seine Choreografien *How to save the world* und *Conspiracy*.



Sujung Lim
Gruppe mit Solo

Sujung Lim stammt aus Südkorea. Sie wurde an der Yewon Arts High School und an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim ausgebildet. Von 2011 bis 2018 tanzte sie im Ballett Karlsruhe. Dort war sie u.a. in *Rusalka* von Jiří Bubeníček, *La Sylphide* von Peter Schaufuss, *Der Nussknacker* von Youri Vamos, *Le Sacre du printemps* von Terence Kohler, *Giselle* von Peter Wright und *Anne Frank* von Rinaldo Oliveira zu erleben. 2008 und 2011 gewann sie Goldmedaillen beim Tanzolymp Berlin. Seit der Saison 2018/19 ist Sujung Lim Mitglied des Balletts Zürich.



Emma Antrobus
Gruppe mit Solo

Emma Antrobus stammt aus Australien. Ihre Ausbildung erhielt sie am Lamont Dance Theatre, am Conlan College in Sydney sowie an der Ballett Akademie der Hochschule für Musik und Theater in München. Seit der Saison 2017/18 gehörte sie zum Junior Ballett und tanzte u.a. in Choreografien von Christian Spuck (u.a. *Das Mädchen mit den Schwefelhölzern*), Edward Clug, Crystal Pite und Ohad Naharin. Seit der Spielzeit 2019/20 ist sie Mitglied des Balletts Zürich. 2018 wurde sie mit dem «Tanzpreis der Freunde des Balletts Zürich» ausgezeichnet.



Aurore Lissitzky
Gruppe mit Solo

Aurore Lissitzky stammt aus Frankreich. Ihre Ausbildung erhielt sie bei Monique Loudières, an der Académie Princesse Grace in Monte-Carlo und an der Ballettschule des Hamburg Balletts. 2008 gewann sie die Goldmedaille beim Concours International de Grasse. Seit 2012 tanzte sie im Hamburg Ballett in zahlreichen Choreografien von John Neumeier. Nach einer halben Saison im Junior Ballett ist sie seit der Saison 2017/18 Mitglied des Balletts Zürich. Sie tanzte u.a. in Filipe Portugals *Behind the Mirror*, Jiří Kyliáns *Stepping Stones* sowie in Patrice Barts *Giselle* (Bauern-Pas-de-deux).



Mélanie Borel
Gruppe mit Solo

Mélanie Borel stammt aus Frankreich. Sie studierte an der École Nationale Supérieure de Danse in Marseille und an der École de Danse de l'Opéra de Paris. Engagements führten sie ans Ballet de l'Opéra National de Bordeaux sowie von 2005 bis 2008 ans Peter Schaufuss Ballet in Dänemark. Seit der Saison 2008/09 ist sie Mitglied des Balletts Zürich und war solistisch in Choreografien von Twyla Tharp, Heinz Spoerli und Mats Ek zu erleben. Sie war der Haushofmeister in Spucks *Leonce und Lena* und tanzte die Variation «Cholerisch» in Balanchines *The Four Temperaments*. Ausserdem war sie in Choreografien von Marco Goecke, Douglas Lee, Jiří Kylián, Wayne McGregor, Martin Schläpfer, Hans van Manen, Edward Clug und Crystal Pite zu sehen.



Alba Sempere Torres
Gruppe mit Solo

Alba Sempere Torres ist Spanierin. Ausgebildet am Institut del Teatro in Barcelona und an der John Cranko Schule in Stuttgart, war sie Gewinnerin des Ballettwettbewerbs in Castellón und tanzte im Ballett der Wiener Staatsoper, im Staatsballett Berlin sowie von 2008 bis 2014 im Bayerischen Staatsballett. Sie trat u.a. in Choreografien von Jo Strömngren, Peter Wright, Jiří Kylián, Vladimir Malakhov, John Neumeier und Mats Ek auf. Seit der Saison 2014/15 gehört sie zum Ballett Zürich. Hier war sie u.a. in Choreografien von Jiří Kylián, Hans van Manen, George Balanchine, Patrice Bart, Martin Schläpfer und Christian Spuck zu sehen.



Jesse Fraser
Gruppe mit Solo

Jesse Fraser wurde im kanadischen Saskatoon geboren. Ausgebildet an der Royal Winnipeg Ballet School, wurde er 2010/11 Mitglied des Stuttgarter Balletts. Dort tanzte er in Choreografien von Cranko, MacMillan, Spuck, Haydée, Neumeier, Béjart, Forsythe, Cherkaoui, Goecke, Clug, Volpi und Stiens. In der Reihe «Junge Choreografen» der Noverre-Gesellschaft schuf er die Choreografien *Back and Forth* und *Second Self(ie)*. Seit der Saison 2015/16 ist er Mitglied des Balletts Zürich. U. a. war er als Paris in Christian Spucks *Romeo und Julia*, als Lewin in Spucks *Anna Karenina*, als Hilarion in Patrice Barts *Giselle*, in Marco Goeckes *Petruschka* sowie in Choreografien von Jacopo Godani, Jiří Kylián Hans van Manen und Crystal Pite zu sehen. In der vorigen Saison tanzte er in Forsythes *The Second Detail*.



Lucas Valente
Gruppe mit Solo

Lucas Valente stammt aus Brasilien. Er studierte Performing Arts und Philosophie an der Universität São Paulo. Er tanzte zunächst im Ballett Laura Alonso in Havanna und war 2012 am Projekt «Arsenale della Danza» bei der Biennale in Venedig beteiligt. Von 2012 bis 2016 tanzte er in der São Paulo Companhia de Dança, wo er u. a. in Choreografien von Edouard Lock, Marco Goecke, William Forsythe, Nacho Duato und Jiří Kylián auftrat. Beim Ballet of Difference tanzte er 2017 in Choreografien von Richard Siegal. Seit der Spielzeit 2017/18 ist er Mitglied des Balletts Zürich. In der Reihe «Junge Choreografen» zeigte er seine Choreografie *Trees Die Standing*. U. a. tanzte er Tybalt/ Graf Capulet in Christian Spucks *Romeo und Julia* und war in Crystal Pites *Emergence* zu sehen.



Mark Geilings
Gruppe mit Solo

Mark Geilings stammt aus Australien, wo er an der Australian Ballet School ausgebildet wurde. Von 2012 bis 2015 tanzte er im Leipziger Ballett und trat dort in Choreografien von Uwe Scholz, Mario Schröder (Titelrolle in *Otello*), Meryl Tankard (*Cinderella*) und Ohad Naharin auf. In der Saison 2015/16 war er Mitglied von Gauthier Dance in Stuttgart, dort war er u. a. in Marco Goeckes *Nijinsky* zu erleben. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er Mitglied des Balletts Zürich. U. a. war er in *Petruschka* von Marco Goecke, *Kammerballett* von Hans van Manen, *Gods and Dogs* von Jiří Kylián, *Lady with a Fan* von Douglas Lee und als Mercutio in Spucks *Romeo und Julia* zu sehen.



Jessica Beardsell
Gruppe

Jessica Beardsell hat die australische und die britische Staatsbürgerschaft. Ihre Tanzausbildung absolvierte sie an der Alegria Ballet School in Sydney und an der Royal Ballet School in Antwerpen. Beim Tanzolymp Berlin gewann sie 2018 einen der Ersten Preise. Nach zwei Spielzeiten im Junior Ballett ist sie seit dieser Saison Mitglied des Balletts Zürich. U. a. tanzte sie in Choreografien von Goyo Montero, Louis Stiens und Filipe Portugal. 2019 wurde sie mit dem «Tanzpreis der Freunde des Balletts Zürich» ausgezeichnet.



Loïck Pireaux
Gruppe mit Solo

Loïck Pireaux ist Franzose. Seine Tanzausbildung absolvierte er an der École de Danse de l'Opéra de Paris. Von 2012 bis 2016 tanzte er im Ballett der Pariser Oper, u. a. in Choreografien von Nurejew, Balanchine, Cranko, Petit, Neumeier, Kylián und McGregor. Anschliessend gehörte er für vier Spielzeiten zum Ballett des Teatro dell'Opera di Roma, wo er solistisch in Choreografien von Forsythe, Robbins, Lifar, McMillan, Bubeníček und Ekman zu sehen war. Seit der Saison 2019/20 ist er Mitglied des Balletts Zürich.



Chandler Hammond
Gruppe

Chandler Hammond stammt aus den USA. Sie wurde am Patel Conservatory und an der John Cranko Schule in Stuttgart ausgebildet. Mit dem Stuttgarter Ballett trat sie in *Schwanensee*, *Jeu de cartes* und *Dornröschen* auf. 2014 gewann sie den Grand Prix beim Wettbewerb «Star of the 21st Century». Nach zwei Spielzeiten im Junior Ballett ist sie seit dieser Saison Mitglied des Balletts Zürich. U. a. tanzte sie in Choreografien von William Forsythe, Jiří Kylián, Goyo Montero, Louis Stiens und Filipe Portugal.



Luca Afflitto
Gruppe

Luca Afflitto ist Italiener. Er studierte an der Académie Princesse Grace in Monte-Carlo und trat schon während seiner Ausbildungszeit mit den Ballets de Monte-Carlo auf. Nach zwei Spielzeiten im Junior Ballett ist er seit der Saison 2019/20 Mitglied des Balletts Zürich und war in Choreografien von William Forsythe, Crystal Pite, Marco Goecke, Ohad Naharin, Cayetano Soto, Louis Stiens und Goyo Montero zu sehen. Bei den «Jungen Choreografen» zeigte er sein Stück *Come gli occhi sotto le ciglia*. 2019 wurde er mit dem «Tanzpreis der Freunde des Balletts Zürich» ausgezeichnet.



Iacopo Arregui
Gruppe

Iacopo Arregui stammt aus Italien. Ausgebildet beim Balletto di Verona und an der Académie Princesse Grace in Monte-Carlo, trat er in verschiedenen Produktionen der Ballets de Monte-Carlo auf. Nach zwei Spielzeiten im Junior Ballett ist er seit der Saison 2019/20 Mitglied des Balletts Zürich. Er war u.a. in Choreografien von Christian Spuck, Edward Clug, Jiří Kylián, Ohad Naharin und Crystal Pite zu sehen.



Riccardo Mambelli
Gruppe

Riccardo Mambelli wurde in Italien geboren. Seine Ausbildung erhielt er an der Tanz Akademie Zürich. Mit dem Ballett Zürich trat er bereits während dieser Zeit in Alexei Ratmanskys *Schwanensee* auf. Nach zwei Spielzeiten im Junior Ballett ist er seit der Saison 2019/20 Mitglied des Balletts Zürich. Er tanzte in Choreografien von Christian Spuck, Jiří Kylián, Ohad Naharin, Edward Clug und Crystal Pite.



Marta Andreitsiv
Junior Ballett

JUNIOR BALLETT

Marta Andreitsiv stammt aus der Ukraine. Sie wurde an der Kiev Dance Academy und an der Tanz Akademie Zürich ausgebildet. 2016 gewann sie eine Silbermedaille beim Tanzolymp Berlin. Seit der Saison 2020/21 ist sie Mitglied des Junior Balletts.



Isabelle Bratt
Junior Ballett

Isabelle Bratt stammt aus Kanada. Sie wurde an Canada's National Ballet School ausgebildet und mit dem Peter Dwyer Award ausgezeichnet. Dort tanzte sie u. a. in Jera Wolfes *Arise* sowie in *La Bayadère*. Mit dem National Ballet of Canada trat sie in James Kudelkas *Nussknacker* auf. Seit der Spielzeit 2019/20 ist sie Mitglied des Junior Balletts.



Greta Calzuola
Junior Ballett

Greta Calzuola ist Italienerin. Ihre Ausbildung absolvierte sie an der Ballettschule des Umbria Ballet in Italien und an der Académie Princesse Grace in Monte-Carlo. 2014 gewann sie den Internationalen Ballettwettbewerb in Longiano. Seit der Saison 2020/21 ist sie Mitglied des Junior Balletts.



Lauren Draper
Junior Ballett

Lauren Draper ist Kanadierin. Ihre Ausbildung erhielt sie an Canada's National Ballet School, an der School of Cadence Ballet und an der Kirov Academy of Ballet in Washington. Mit dem National Ballet of Canada trat sie in James Kudelkas *Nussknacker* auf. Seit der Spielzeit 2019/20 ist sie Mitglied des Junior Balletts.



Désirée Guler
Junior Ballett

Désirée Guler ist Schweizerin. Sie erhielt ihre Ausbildung an der Tanz Akademie Zürich und gewann 2020 den Dritten Preis beim European Ballet Grand Prix in Wien. Bereits 2016 trat sie mit dem Ballett Zürich in *Schwanensee* auf. Seit der Saison 2020/21 ist sie Mitglied des Junior Balletts.



Luca D'Amato
Junior Ballett

Luca D'Amato stammt aus Italien und wurde an der Tanz Akademie Zürich ausgebildet. Er war Gewinner des Spoleto-Wettbewerbs (2015) und des Tanzolymps Berlin (2018). Seit der Spielzeit 2019/20 ist er Mitglied des Junior Balletts.



Martina Renau
Junior Ballett

Martina Renau stammt aus Spanien. Sie wurde am Konservatorium Valencia ausgebildet. Von 2018 bis 2020 war sie Mitglied des NRW Junior Balletts Dortmund und trat auch in verschiedenen Aufführungen des Balletts Dortmund auf. Seit der Saison 2020/21 ist sie Mitglied des Junior Balletts.



Achille de Groeve
Junior Ballett

Achille de Groeve ist Belgier und wurde an der Royal Ballet School in Antwerpen ausgebildet. Er war Finalist beim «Prix de Lausanne» 2019. Seit der Spielzeit 2019/20 ist er Mitglied des Junior Balletts.



Daniela Thorne
Junior Ballett

Daniela Thorne stammt aus San Francisco und besitzt die brasilianische und die amerikanische Staatsbürgerschaft. Ausgezeichnet mit dem Gillian Murphy Scholarship, studierte sie an der University of North Carolina School of Arts. Ab 2018 setzte sie ihre Ausbildung an der Dutch National Ballett Academy fort und trat in verschiedenen Produktionen mit dem Dutch National Ballet auf. Seit der Saison 2020/21 ist sie Mitglied des Junior Balletts.



Grégoire Duchevet
Junior Ballett

Grégoire Duchevet kommt aus Frankreich. Er wurde an der École de Danse de l'Opéra de Paris ausgebildet und war in der Saison 2019/20 Gaststudent an der Dutch National Ballet Academy. Seit der Saison 2020/21 ist er Mitglied des Junior Balletts.



Matthew Bates
Junior Ballett

Matthew Bates wurde in Grossbritannien geboren und studierte an der Royal Ballet School in London. Dort wurde er mit dem Valerie Adams Award ausgezeichnet. U. a. war er als Fritz in *Der Nussknacker* mit dem Royal Ballet zu erleben. Seit der Spielzeit 2019/20 ist er Mitglied des Junior Balletts.



Wolf Hoeyberghe
Junior Ballett

Wolf Hoeyberghe stammt aus Belgien. Seine Ausbildung erhielt er an der Royal Ballet School in Antwerpen und an der European School of Ballet (ESB) in Amsterdam. 2017 war er Gewinner der Munich International Ballet Competition und Preisträger beim Tanzolymp Berlin. Er tanzte in Aufführungen des Royal Ballet of Flanders, des Dutch National Ballet und des Balletts Zürich. Seit der Spielzeit 2019/20 ist er Mitglied des Junior Balletts. In *Pure Coincidence* von Bryan Arias ist er nicht nur als Tänzer, sondern auch als Pianist mit einer Eigenkomposition zu erleben.



Théo Just
Junior Ballett

Théo Just ist Franzose. Er studierte am Conservatoire National Supérieur de Danse de Paris und an der Tanz Akademie Zürich. Er war Preisträger beim Youth America Grand Prix (2015) und beim Spoleto-Wettbewerb (2018). In der Saison 2018/19 war er Mitglied des Polnischen Nationalballetts in Warschau. Dort tanzte er u. a. in Choreografien von Krzysztof Pastor, Liam Scarlett, Wayne Eagling und John Neumeier. Ausserdem zeigte er seine eigene Choreografie *Me to Me, by Us*. Seit der Spielzeit 2019/20 ist er Mitglied des Junior Balletts.



Lukas Simonetto
Junior Ballett

Lukas Simonetto besitzt die schweizerische, französische und tschechische Staatsbürgerschaft. Seine Tanzausbildung erhielt er an der Association pour la Formation de jeunes Danseurs (AFJD) in Lausanne sowie an der Tanz Akademie Zürich. 2018 und 2019 gewann er den «Prix d'études de danse» des MIGROS Kulturprozent. Seit der Saison 2020/21 ist er Mitglied des Junior Balletts.



George Susman
Junior Ballett

George Susman stammt aus Australien und wurde an der Tanz Akademie Zürich ausgebildet. Er war Preisträger beim Tanzolymp Berlin (2018) und gewann die Goldmedaille beim European Ballet Grand Prix in Wien. Seit der Spielzeit 2019/20 ist er Mitglied des Junior Balletts.



Jean-François Boisson
Ballettmeister

Jean-François Boisson, geboren in Frankreich, absolvierte sein Studium am Conservatoire National de Tours, am Conservatoire National Supérieur de Paris und am Centre International de Danse Rosella Hightower. Er war Stipendiat der Fondation de France und des «Prix de Lausanne», gewann den Ersten Preis am Conservatoire National Supérieur de Paris und wurde 1996 mit dem Mary Wigman Award ausgezeichnet. Nach einem ersten Engagement in Basel war er Solist an der Deutschen Oper am Rhein und beim Royal Ballet of Flanders sowie Erster Solist an der Semperoper Dresden und beim Leipziger Ballett. Er tanzte vor allem im klassischen Repertoire und arbeitete mit Choreografen wie Heinz Spoerli, Uwe Scholz, Glen Tetley, Hans van Manen, Maurice Béjart und John Neumeier zusammen. 2013 gehörte er der Jury des Prix de Lausanne an. An der Deutschen Oper Berlin und in Lissabon studierte er Choreografien von Heinz Spoerli ein. Seit der Spielzeit 2000/01 ist er Ballettmeister beim Ballett Zürich. Für *Schwanensee* war er 2016 Assistent von Alexei Ratmanský an der Mailänder Scala.



Eva Dewaele
Ballettmeisterin

Eva Dewaele stammt aus Belgien. Ausgebildet an der Königlichen Ballettschule in Antwerpen, führten sie Engagements an das Hessische Staatstheater Wiesbaden, das Theater Luzern, die Oper Göteborg, die Opéra de Lyon, zum Cullberg Ballett und zum Royal Ballet of Flanders. Sie tanzte in Choreografien von William Forsythe, Mats Ek und Jiří Kylián sowie in Uraufführungen von Jacopo Godani, Douglas Lee, David Dawson und Christian Spuck. Darüber hinaus ist Eva Dewaele in mehreren Spielfilmen aufgetreten. Seit der Spielzeit 2012/13 war sie Mitglied des Balletts Zürich und zusätzlich Ballettmeisterin beim Junior Ballett. Sie tanzte die Lady Capulet in Christian Spucks *Romeo und Julia*, die Rosetta in *Leonce und Lena* und die Dark Lady in Spucks *Sonett*. Als Choreografin schuf Eva Dewaele das Stück *Mit Blick auf* für die Hodler-Retrospektive der Fondation Beyeler und präsentierte in der Reihe «Junge Choreografen» das Stück *Miss(es)*. Für das Junior Ballett entstand die Choreografie *Passing by*. Seit der Saison 2014/15 ist sie Ballettmeisterin des Balletts Zürich. Sie leitete die Einstudierung von Christian Spucks *Anna Karenina* am Stanislawski-Theater in Moskau, beim Koreanischen Nationalballett und beim Bayerischen Staatsballett.



Daniel Otevreil

Ballettmeister

Daniel Otevreil, geboren in Deutschland, erhielt seine Ballettausbildung u. a. an der Ballettschule seiner Eltern, an der Ballettakademie München und an der Académie Princesse Grace in Monte-Carlo. Er tanzte im Basler Ballett unter Heinz Spoerli, beim American Ballet Theatre, der Twyla Tharp Dance Company, dem Ballett der Deutschen Oper am Rhein und als Solist im English National Ballet. Er trat in fast allen Balletten des grossen klassischen und neoklassischen Repertoires auf. Während seiner Tänzerkarriere arbeitete er mit namhaften Choreografen und Pädagogen zusammen, darunter Peter Appel, Michail Baryshnikow, Mats Ek, Nacho Duato, Natalia Makarova, Hans van Manen, Martin Schläpfer und Youri Vamos. Als Ballettmeister arbeitete er am Badischen Staatstheater Karlsruhe, beim Leipziger Ballett (Erster Ballettmeister seit 2009) und beim Estnischen Nationalballett. Er ist international als Gastlehrer tätig und betreut diverse Werke von Marco Goecke und Uwe Scholz. Seit der Saison 2016/17 ist er Ballettmeister beim Ballett Zürich.



Christophe Barwinek

Korrepetitor

Christophe Barwinek wurde in Frankreich geboren und erhielt seine Ausbildung am Conservatoire de Musique in Douai und bei Prof. Gauthier am Conservatoire Supérieur de Musique in Genf, wo er das Klaviersdiplom erwarb. Engagements als Ballettkorrepetitor beim Ballet du Nord, am Grand Théâtre de Bordeaux und seit 1981 am Opernhaus Zürich. Als Solist spielte er in Zürich und auf Gastspielen Präludien und Fantasie-Tableaux von Rachmaninow, Frank Martins *Petite Symphonie Concertante*, das Klavierkonzert von Górecki, aus Arvo Pärts *Fratres*, *Liebeslieder-Walzer* von Brahms und Klavierkonzerte von Mozart (London, Hongkong, Köln). In Zürich und beim Bayerischen Staatsballett war er Klaviersolist in William Forsythes *Artifact*.



Luigi Largo

Korrepetitor

Luigi Largo stammt aus Neapel. Er studierte am Konservatorium Salerno sowie bei Alexander Lonquich und Aldo Ciccolini. Er war Ballettpianist am Teatro San Carlo in Neapel und ging parallel dazu einer ausgedehnten Konzerttätigkeit als Liedbegleiter und Kammermusiker nach. 2001 bis 2007 war er Korrepetitor beim Ballett Zürich, 2007 bis 2009 beim Niederländischen Nationalballett Amsterdam. Seit der Saison 2009/10 ist er wieder beim Ballett Zürich engagiert.